

General Anzeiger



für Halle und den Saalkreis.

Amliches Verordnungsblatt des Magistrats zu Halle a. S. 18. Jahrgang.

Wöchentliche Gratisbeilagen: „Halle'sche Familienblätter“ und „Der Frauenfreund“

Sachliche Neuigkeit Nachrichten.

Verantwortliche Redakteur: Wilhelm Zehe (Halle), Telegramme, Neues Original...

Hallesches Tageblatt. Abonnement 50 Pf. monatlich frei ins Haus...

Die heutige Nummer umfasst 20 Seiten.

Einladung

„General-Anzeiger“

Anlässlich des bevorstehenden Quartalswechsels laden wir von neuem zum Abonnement an den „General-Anzeiger“ ein...

- Der „General-Anzeiger“ erliegt, trotz seiner enormen Billigkeit von monatlich 50 Pfennigen frei ins Haus, auch große Verluste...

Das Geheimnis.

Von Hans von Wiesa.

Hierauf folgt von der Verfasserin des vor einiger Zeit im „General-Anzeiger“ erschienenen und mit so außerordentlichem Beifall aufgenommenen Romans „Ohne Liebe“, von A. Marby, ein neuer Roman:

Im Wechselspiel des Lebens,

welcher infolge seiner ungewöhnlichen fesselnden Schilderungen, seiner Vorgänge an Spannung noch weit überlegen dürfte.

- Der „General-Anzeiger“ hat nachweislich die größte Abonnentenzahl von allen hier erscheinenden Zeitungen, und erzielen daher die im „General-Anzeiger“ angezeigten Inserate die größte Wirkung...

Neueste Ereignisse.

Der Generalinspekteur der Marine Großadmiral von Köster hat am Mittwoch im Kleter Hofen das Kommando der aktiven Schlachtflotte an den Prinzen getrich übergeben.

Der sozialdemokratische Parteitag in Mannheim beschloss sich am Mittwoch mit der Frage des Wahlrechts und den Verhältnis zwischen Parteivorstand und Gewerkschaften.

Bei der Abreise des Prinzen Georg von Griechenland aus Athen kam es zu einem blutigen Kampfe zwischen den ausländischen Kretensern und Truppen der Schutzmacht.

Der Direktor der Bejard'sche Werke Jaroslaw in Jekaterinow (Rußland) ist ertrunken worden.

Den Tätern des Diebstahls in der Wägen zu München ist man auf die Spur gekommen und hat einen derjelben verhaftet.

Pariser Brief.

(Spezialbericht unseres Korrespondenten)

Paris, 25. September.

Der Vorparagraf hat sich für die Mitte Oktober hier in Paris angelegt, und gegen Ende November wird der Präsident Fallières in London erwartet. Wie weit sind wir eigentlich mit England? Ist das Bündnis befestigt? Ist auch schon die Militärkonvention unterschrieben?...

Schatten.

Roman von H. von Kleffner.

(Fortsetzung.)

„Ich stand allein, unerfahren, mittellos, mit der großen Schwere der Künstlerin in der Welt; da griff ich vertraut nach der Hand, die sich mir mit gleichen Worten bot, ohne zu ahnen, daß es die Hand eines Schurken sei!“

„Zu wahr der Schatten, das grauenvolle Etwas, das sich an ihre Herzen heftete, das sie verlorste bis in ihre Träume! Wohl war sie damals geflohen aus dem Heim, das sie in kindlicher Furcht mit dem Namen verlor, der ihr die Ehe und den Frieden stiller Häuslichkeit versprochen hatte, bis sie ungarnt von seinem Lügengewebe und in seine Hände gegeben war.“

Republik kaum ein halbes Dutzend Leute, zu was eigentlich Frankreich gegenüber dem Jaren verpflichtet wurde. Der verlorne Feldmarce hat dieses Staatsgeschick mit sich ins Grab genommen, und die Minister, die es mit ihm teilten, der kaiserliche Konjunkturpräsident Ribot sowie die „Diplomaten“ Panolauz, Delcaze, Rouvier und Bourgeois...

Staatsverträge bedürfen hierzulande der parlamentarischen Genehmigung, nur, wenn sie verhältnismäßig unwichtig sind. Alle Verträge vereinbart und unterschrieben aus eigener Machtvollkommenheit der Präsident der Republik, derselbe Präsident, der in Fragen der inneren Politik nicht einmal das Recht besitzt, eine Meinung zu äußern. Wenn die Verträge dem Personalanstand oder die Eigentumsverhältnisse der Franzosen im Auslande betreffen, wenn sie die langjährigsten Staatsfinanzen in Mitleidenschaft ziehen, wenn sie Friedensbedingungen betreffen, wenn sie Juraänderungen des Landesgebietes betreffen, dann muß das Staatsoberhaupt vor der Unterzeichnung den beiden Kammern unterbreiten, ohne deren Zustimmung sie nicht rechtskräftig werden können. In allen anderen Fällen genügt die persönliche Signatur des Präsidenten unter der verantwortlichen Gegenzeichnung eines Ministers, und zwar ohne jede Mitteilung an die Kammern. Der Artikel 8 des Verfassungsgesetzes bestimmt, daß der Präsident den Vollstreckern nachträgliche Mitteilung zu machen habe, sobald die Interessen und die Sicherheit des Staates es erlauben. Das gilt, wie das Beispiel des russischen Bündnisses beweist, auch besonders von den Verträgen, die im Hinblick auf eine diplomatische oder militärische Aktion, also in der Absicht auf Kriegszug abgeschlossen werden. Seit 1905 haben die Interessen und Sicherheit der Republik den regierenden Herren noch nicht erlaubt, ihren Willkürigen zu jagen, welchen Völkern sie durch die Laune des Jantzenwillen Gaur, Ribot und Hanotau um der schönen Augen des Jantzen willen ausgepickt wurden. Wenn Herr Jantzen Willkür bewacht vor der wiedererwählten Duma der Republik anfragt, zu welchen Opfern die überaus verächtliche Ermüdung der russisch-französischen „Verpflichtung“ unter Umständen verpflichten könnte, so bracht Herr Jantzen sich nur an den russischen Kaiser, den er als den obersten europäischen Verfassungsgaranten hinstellen, um dem Jantzenpalast das Wort abzusprechen. Der Präsident der Republik braucht sich zu der Zeit, die ihm gegen Jantzen, von seinen Verträgen Kenntnis zu geben, und solange es die Sicherheit des Staates keine Verletzung nach nicht...

„Ich werde Dich verfolgen und vernichten, wenn Du Dich von mir losläßt, kein Mittel werde ich scheuen, Dich zugrunde zu richten, und wenn ich auch mit zugrunde gehe!“ So hatte er einst gesagt, als sie geliebt und gebettelt: „Gib mich frei, Du bist nicht der, den ich mein Wort gab. Du gehörst einer anderen und ich sehe mich nach Freiheit.“ Sollte er die Macht haben, sie zu vernichten? „Nein!“ jubelt ihre Seele auf. „Ich rang mich los aus entsetzlichen Fesseln, ich war die Betrogene, nie die Schuldige! Ein Kind, ein unerfahrenes Geschöpf konnte er einschüchtern, nicht mich!“

7. Kapitel. „Hilf mir Robert Renner, alles Unheil abzuwenden, das die Truppen hintergefallen. Auf den entsetzten Propaganda ist es mit Heisterdorf Natanson zuzukommen. Robert Renner jagt sie den weiten Weltzug: „Verzeihen, Herr Heisterdorf, aber wenn Sie zu Dora wollen, — vergessene Liebeshin!“ Der Heisterdorf lästete leicht den Hut: „Ah, Sie sind's“

Tägliche Bedarfs-Artikel.

Freitag
Sonnabend
Sonntag

Extra-Preise

Freitag
Sonnabend
Sonntag

Rabattmarken auf alle Waren.

Bestes Spar-System.

Oranienb. Kernseife	1 Kiste	24 Pf.
Haushaltseife	3 Stück	22 Pf.
Ellenbeinseife	3 Stück	25 Pf.
Mildaseife	1 Kiste	15 Pf.
Lanolinseife	1 Kiste	17 Pf.
Lilienmilchseife	1 Kiste	9 Pf.
Seifentücher	1 Kiste	5 Pf.

Wichse	10 er Schachtel	3 Dofen	10 Pf.
Waschpulver	3 Dofen	10 Pf.	
Putzpomade	3 Dofen	10 Pf.	
Bleichsoda	1 Dofen	7 Pf.	
Waschblau	5 Dofen	10 Pf.	
Putzsteine	1 Kiste	8 Pf.	
Putzpulver	1 Dofen	9 Pf.	

Kerzen la	1 Dofen	38 Pf.
Feueranzünder	1 Dofen	9 Pf.
Schuhcreme	1 Dofen	14 u. 10 Pf.
Scheuertücher	1 Dofen	10 Pf.
Abtreter große	1 Dofen	22 Pf.
Geolin	1 Dofen	23 Pf.
Schweden	3 Dofen	20 Pf.

Butterbrotpapier	100 Blatt	22 Pf.
Klosettpapier	1 Rolle	12 Pf.
Bohner-Wachs	1 Dofen	35 Pf.
Fensterleder	1 Dofen	35 u. 25 Pf.
Heftzwecken	12 Dofen	18 Pf.
Gold- u. Silberbronze	1 Dofen	22 Pf.
Wachstuch-Reste	1 Dofen	10 Pf.

Weintrauben 1 Pfund 22 Pf.

Frisch ger. Lachs 1/4 Pfund 23 Pf.

Rot- u. Leberwurst 1 Pfund 50 Pf.

Oelsardinen la 1 Dofen 38 Pf.

Zugvorrichtungen

1 Stück 28 Pf.

Leitern 1 Stufe 38 Pf.

M. Zär.

Gardinenstangen

1 Stück 28 Pf.

Fussbänke 1 Stück 28 Pf.

Metzer Dombau - Geld - Lotterie

199 800 Lose -- 10 705 Geldgewinne

Insgesamt **337 800** Mark,

welche in zwei Ziehungen, am 9. und 10. Oktober und 30. und 31. Oktober ds. Js. zur Verlosung gelangen.

Die Ausgabe der Lose, ganze a 5 M., halbe a 2 1/2 M. (Porto, Listen 40 Pf. extra), A. Mölling, Hannover.

ganzo Lose a 5 Mk.
halbe Lose a 2 1/2 Mk.
gültig für beide Ziehungen, sofern nicht in der ersten Ziehung am 9. und 10. Oktober mit Gewinn gezogen.

1 Haupttreffer M.	1 Gewinn	55 mal 200 M.
1 Gewinn	5 000 Mark	11 000 Mark
1 Gewinn	3 000 Mark	110 mal 100 M.
1 Gewinn	1 000 Mark	11 000 Mark
1 Gewinn	2 000 Mark	220 mal 50 M.
1 Gewinn	11 000 Mark	2 000 Mark
1 Gewinn	11 mal 1000 M.	1000 mal 20 M.
1 Gewinn	11 000 Mark	20 000 Mark
1 Gewinn	22 mal 500 M.	9250 mal 10 M.
1 Gewinn	10 000 Mark	11 000 Mark
1 Gewinn	92 800 Mark	Verkaufsstellen sind durch Plakate kenntlich.

Weissen Winterweizen

von Jänsch & Co., württembergisch gen. Ausgewählter u. Lagerter, offer. zur Verfertigung:

1000 Hilo = 190 Mt., 100 = 20

ab Gröbere, soweit Barren reikt. O. Schulz, 23 Feuerstr. b. Gießen, Postf. 2416.

Dieser Weizen ergab bei den durch Herrn Professor Schneidewind in Landshut gemachten Analysen mit 23 Str. pr. Hilo den höchsten Körnerwert, mehr als alle andern Square head-Weizen.

Geschäftserweiterung.

Den geehrten Herrschaften von Halle und Umgegend erlauben wir uns zur gefälligen Kenntnis zu bringen, dass wir

Barbarastrasse 2a

neben unserer Dampffärberei und chemischen Reinigungsanstalt

„Union“

eine

Dampfwäscherei und Feinplätterei

ersten Ranges eröffnet haben.

Ausgerüstet mit den allerneuesten Maschinen der Branche, glauben wir, unterstützt durch nur **geschnittes Personal**, allen Ansprüchen der uns beehrenden Kundschaft gerecht werden zu können.

Durch unsere **vorzüglichen Einrichtungen** in der Wäscherei als auch in der **Plätterei** ist es uns möglich, **Wäsche innerhalb 6 Tagen liefern zu können, Hotelwäsche auf Wunsch innerhalb 24 Stunden.** Die Wäsche wird, soweit die Witterung entsprechend ist, auf unserer neu hergestellten Rasenbleiche gebleicht.

Dass es nur im Interesse der Wäscherei liegen kann, jede Anwendung **wäscheretzender Substanzen auszuschließen**, bedarf kaum der Erwähnung. Um aber jedem dahingehenden Vorurteil oder Misstrauen zu begegnen, haben wir unsere Anstalt unter **stündiger Kontrolle des öffentlichen Laboratoriums der Herren Dr. Witte und Dr. Hildebrandt** gestellt, welche die gebräuchlichen Seiten pp. einer **genauen Untersuchung unverhört unterwerfen** und deren Befund wir der geehrten Kundschaft fortlaufend mitteilen werden.

Die Wäsche wird durch unsere Geschirre frei abgeholt und fertig frei wieder angeliefert, oder in unseren Filialen **Geiststrasse 29, Ludwig Wuchererstr. 55, Gr. Steinstrasse 34, Mersburgerstrasse 5, Mansfelderstrasse 4, Zwingerstrasse 23** und vom 1. 10. an **Schmeerstrasse 11** angenommen.

Auch bereits gewaschene Wäsche wird von uns **geplättet.**

In der angenehmen Erwartung, mit sehr geschätzten Aufträgen bedacht zu werden, zeichnen wir

Hochachtungsvoll ergebenst

„Union“

Dampfwäscherei u. Feinplätterei, **Barbarastr. 2a**, Fernspr. 2923.

Wannhuren oder zu sonstigen bösen Zwecken zu gebrauchen, ist strafbar. Ab. Ackermann, Mühlweg 10, Ehrenbreit. am Rhein, in am. Tel. 2911.

Stoff-Reste

zu Anzügen, Gajen, Damenkleidern passend, mehrere 1000 Meter Reste in allen Farben **spottbillig.**
Halle a. S. **H. Elkan**, Leipzigerstr. 87.
Reuhaus I. Ranges.

Kohlenkästen

für Zimmer und Küche,
Ofenschirme,
1-, 2- und 3teilig,
Ofenvorsetzer,
Feuengeräte
Fecheneimer,
Kohlenschütter,
Wärmflaschen und Wärmsteine,
Küchenlampen, Petroleumkannen,

Gas- und Petroleum-Heizöfen

empfehlen in großer Ausmaß billigt
Leonhardt & Schlesinger.

Viel Geld

sparen Sie, wenn Sie Ihre Einkäufe bei Mitgliedern des **Rabatt-Sparvereins** machen.
100 Mitglieder geben die Marken aus.
Alle Branchen vertreten.

S. Weiss,

Halle a. S.

Sonnabend den 29. September

bleiben meine Geschäftsräume Feiertags halber

geschlossen.